

the hidden tears

Von LunaraLoveBill

Kapitel 40: Verzögern

Narutos Sicht:

Ich sah von Sasukes Wunde auf, als dieser mich fragte: „Naruto. Ich möchte dich was fragen...., was ist zwischen dir und dem Sensei?“

Ich blinzelte und erstarrte in meinem Tun, ehe ich von seiner Wunde auf und in seine schwarzen Augen hineinsah.

Ich fragte ihn dann verwirrt: „Wie kommst du jetzt darauf, Sasuke?“

Der Schwarzhaarige schnaufte und meinte dann stur zu mir: „Beantworte einfach meine Frage“

//Das ist seltsam... warum will er es Wissen?//

//‘Vielleicht denkt er, dass du von Kakashi manipulierst wirst’//

//Denkt er wirklich, dass ich so schwach bin?//

//‘Sicherlich, ICH würde dich aber nicht für schwach halten. ICH weiß, dass du Stark bist und nicht so leicht Manipuliert werden kannst’//

//Danke Kuro....//

Meinte ich gedanklich zu Kuro, ehe ich zu Sasuke sagte, während ich seine Wunde versorgte: „Du brauchst nicht wissen was zwischen mir und Kakashi ist. Aber falls du dir sorgen machst, dass er mich schwach werden lassen könnte. Kann ich dich beruhigen ich werde mich nicht mehr ausnutzen lassen, nie mehr.“

Er blinzelte und meinte dann schmolte: „Ich wollte aber wissen was zwischen euch war“

Ich verdrehte meine Augen und meinte dann zu ihm etwas genervt: „Da ist nichts, was dich interessieren sollte“

Er wollte gerade etwas sagen, als ich den verband um seine Hand etwas fester anzog

und meinte: „Das war mein letztes Wort dazu. Akzeptiere das was ich sage oder lass es.“

Er seufzte und meinte dann zu mir: „Ich habe es verstanden“

Ich sah ihn an und meinte dann zu Sasuke: „Gut, denn ich hasse es, wenn man an mir zweifelt. Hast du verstanden?“

Sasuke sah auf seine Hand und nickte: „Ja.... Verstanden“

Er sah zu mir rauf dann und meinte dann, mit einem ernsten Blick zu mir: „Ich zweifele nicht an dir und deinen Fähigkeiten. Sonst würde ich nicht von dir lernen wollen“

Überrascht von seiner Antwort war ich wie erstarrt und wusste erst nicht, was ich sagen sollte. Ich merkte auch wie mein Gesicht warm wurde.

Ich sah schnaufend weg und meinte dann: „Gut! Ich bin fertig mit deiner Wunde... Mach sowas nicht wieder klar..“

Sasuke Stockte kurz als er mir dann auch schon Antwortete: „ Ja... Danke“

Bevor ich aufstand sah ich noch keinmal kurz zu Sasuke, welcher verlegen seitlich sah. Warum er verlegen war wusste ich nicht genau, aber das sollte nicht mein Problem sein.

Nun stand ich auf und meinte zu dem Schwarzhaarigen vor mir: „Wir sollten nun wieder zur Hütte gehen. Die Anderen werden sicherlich schon unruhig sein“

Er seufzte und wirkte enttäuscht ehe er dann meinte: „du hast recht, wir sollten nicht länger hier verweilen“

//Warum ist er den so enttäuscht?// Fragte ich mich selber.

Sasuke stand auf und ging dann mit mir wieder zu den Anderen. Wir wurden dann auch schon von Sakura erwartet, diese kam dann sofort zu uns und meinte dann besorgt zu Sasuke.

„Alles okay Sasuke?“

„Ja“ meinte er knapp und wollte weiter gehen, doch wurde er vom Kaugummi dann aufgehalten.

„Aber deine Hand ist verbunden, hast du dich verletzt?! Ist Naruto dieser Idiot daran Schuld?“ fragte sie besorgt den schwarzhaarigen, ehe sie mich böse ansah.

Ich war hingegen unbeeindruckt von ihrem Blick und ging einfach an ihr vorbei. Denn ich wollte, oder eher keinen nerven dieses Kindergartenspiel mit zumachen. Ich hörte von ihr ein Schnaufen.

Dies interessierte mich nicht und ich ging dann in die Hütte. Dort erwarteten mich Kakashi, die Tochter des Brückenbauers und auch dieser selber. Sie sahen mich an, als ob ich sie bei irgendetwas unterbrochen hätte.

Ich starrte die drei vor mich an, ehe ich dann zu dem Raum, welchen wir zum Schlafen und zum Umziehen verwenden durften, ging.

Dort zog ich mich um, da ich vom Training verschwitzt war. Ich zog mich um und betrachtete mich etwas in dem kleinen Spiegel, welcher im Zimmer hing.

Wie erwartet gab ich noch immer ein jämmerliches Bild ab, mit meinen ganzen Narben und Brandwunden. Immer wenn ich diese sah, erinnerte ich mich immer an diese verdamnten Dorfbewohner und werde Wütend.

Meine Hände ballte ich zu Fäusten und sah dann auch schon auf das Sigel auf meinem Bauch. Ich löste meine Fäuste und strich darüber und murmelte leise:

„Ich kann ihnen nicht vergeben Kurama.... Ihnen und auch dir nicht... denn du hast es zugelassen, dass sie es mit mir machten...“

Ich verkniff mir eine Träne und zog mich wieder an. //Ich habe keine Zeit für Gefühlsduselei// Kopfschüttelnd trat ich aus dem Zimmer. Dabei lief ich beinahe in den Jungen der Frau, dieser sah mich erst erschrocken an.

Ehe er dann zu mir meinte: „Ich soll dich zum Essen holen“

„mh okay“

Entgegnete ich ihm nur, ehe ich mit ihm zu den Anderen ging. Sie saßen schon an den Tisch und wie erwartet warteten sie auf mich, außer Sakura diese fraß schon wie ein kleines pinkes Schweinchen.

Ich verdrehte meine Augen und setzte mich zwischen Kakashi und Sasuke. Dafür bekam ich ein schmatzendes Knurren von Sakura.

Ich ignorierte sie bedankte mich fürs Essen und begann zu essen. Es war ziemlich lecker, es war eine gute Idee ihr dieses Wildschwein zu geben.

Während des Essens besprochen Kakashi und der Brückenbauer wie es weiter gehen sollte. Nur nebenbei bekam ich etwas mit, aber es interessierte mich nicht sonderlich. Weswegen ich nicht sonderlich gut zugehört hatte.

Ich genoss das Essen und beschloss danach schlafen zu gehen. Da ich sicher war, dass Kakashi mich sicherlich verwenden wollte, um die Brücke schneller fertig zu bekommen.

Aber sein Problem war, dass ich einfach nicht mehr ins Dorf zurückkehren wollte. Weswegen ich halt alles tat um die Rückkehr von uns zu verzögern. Weshalb ich vor hatte, am nächsten Tag zu verschlafen.

Mit einem kleinen Hämischen Grinsen legte ich mich dann auch schon schlafen. Ohne auch zu ahnen was am nächsten Tag passieren würde.